

aliquid rationabile in contrarium allegatum non fuerit vel ostensum, faciatis auctoritate nostra firmiter observari, non permittentes lantgravium magistrum civium consules universitatem et parrochianos praefatos ac etiam dictos clerum contra huiusmodi concessionis et litterarum tenorem per iudices subdelegatos conservatores ordinarios vicarios officiales et commissarios aut quosvis alios quomodolibet molestari, molestatores huiusmodi et alios quoslibet contradictores auctoritate nostra appellatione postposita compescendo, non obstantibus omnibus, quae in eisdem litteris volumus non obstare, seu si eisdem iudicibus subdelegatis conservatoribus ordinariis vicariis officialibus et commissariis vel quibusvis aliis communiter vel divisim ab apostolica sit sede indultum, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Datum Tibure II. Kal. Augusti pontificatus nostri anno quinto.

Arnoldus.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit dem Bleisiegel an hänfener Schnur.

Auch die inserirte Bulle, mit dem Bleisiegel an Fäden von rother und gelber Seide wird in demselben Archiv aufbewahrt.

No. 135. 1423. 24. Juni.

Kurfürst Friedrich I. verkauft der Stadt die Gerichte für 1500 Rhein. Gulden unter Vorbehalt des Wiederkaufs.

Wir Friderich von gotis gnaden herczoge zcu Sachsen, des heiligen Romischen richs erczmarschalk, lantgraue in Doringen vnd marcgraue zcu Missin beken-
nen —, das wir mit wolbedachtem mute vnd rate vnser radgeben vnd getruwen heimlicher durch manigerhande getruwer dinste vnd volge willen, die vns die ersamen vnser liben getruwen burgermeister rete vnd die gancze gemeyne vnser stat Lipezk in manicherleie sachen vnd stucken gethan vnd getruwiclichin bewiset habin vnd nach furbas thun werden, ouch durch zcunemunge vnd besserunge der vorgnanten burgermeister reten vnd ganczen gemeyne vnd ören nachkomelingen, der selbin stad Lipezk recht vnd redelich vorkoufft habin vnd vorkouffen mit crafft diesis brieffes alle vnserere gerichte in wichbilde daselbins zcu Lipezk obirste vnd nedirste, obir hals vnd hant, vordingen vnde gerichte obir alle schult, mit allen bußin wettin genissin zugehorungen zcinsen vnd renten, als wir vnd vnser voite daselbins von vnser wegen das bißher gehabt besessin vnd gebrucht habin vnd in allir maße, als das ouch vor vns die erbrichtere zcu Lipezk gehabit besessin vnd des gebrucht habin, keins das zcu demselbin gerichte vormals gehort hat vnd gehorit vzgeslossin, vnd habin yn das vorkoufft uff eyenen widerkouff, der czu vns vnsern erben vnd erb-
nemen stehin sol, vor funffzen hundert Rynische gulden gut an golde vnd swer gnug am gewichte, die sie vns bereite gancz vnd wol beczalt haben vnd die wir vorbaß in vnser herschafft vnd lande nucz vnd fromen kuntlich gekard vnd gewant haben. Dasselbe gerichte mit aller syner zugehorunge vnd nuzen vorbenant haben wir sie alreite lassin wisin vnd on das ingegeben, wiesen vnd ingebin mit crafft